Ausblicke

Telefonie:

Im Rahmen der Produktivssetzung der gesamten IT-Infrastruktur per 1. Januar 2011 wird auch die Telefonielösung komplett neu aufgebaut. Die heute über 50 Standorte werden organisatorisch zusammengefasst und rücken daher viel näher zusammen. Eine integrierte Telefonielösung ist dafür ein wichtiger Grundstein.

Aktuell werden in einem ersten Schritt die neuen Telefonnummer vergeben. Alle Amtsstellen und MitarbeiterInnen erhalten neue Telefonnummern.

Die neuen Nummernbereiche sind:
- Glarus Nord: 058 611 70 00 - 058 611 79 99
- Glarus: 058 611 80 00 - 058 611 89 99
- Glarus Süd: 058 611 90 00 - 058 611 99 99

Die neuen 058er Nummern werden laufend erfasst und sofort durch Glarus hoch3 freigeschaltet. Dadurch ist bspw. sichergestellt, dass die anstehenden Umzugsaktionen flexibel durchgeführt werden können, ohne dass die Kunden durch einen laufenden Wechsel der Telefonnummern betroffen sind. Die neuen Nummern werden je Organisation selbständig publiziert.

Die Leistungsfähigkeit der Telefonielösung wird dahingehend ausgebaut, dass eine starke Integration in die PC-Welt erfolgt. Das heisst, dass jeder gl3-Benutzer zusammen mit dem gl3-Telefon einen sogenannten CTI-Client in seiner Oberfläche erhält. Mit diesem CTI-Client kann der Benutzer seinen Telefonanaschluss bedienen und bspw. Konferenzen über mehrere Standorte aufbauen, Chat-Funktionen nutzen, seine Combox steuern etc.. Leserinnen und Leser die Skype benutzen, können sich den CTI-Client analog der Skype-Oberfläche vorstellen.

Eine zentrale Änderung wird sein, dass nun die Telefonnummern auf die einzelne Person gebunden sind und nicht mehr auf die jeweiligen Telefon Apparate. Das heisst, wenn sich der Förster von Elm im System von Linthal anmeldet und jemand auf die Nummer des Försters anruft, nun das Telefon in Linthal klingelt. Dies funktioniert übrigens auch für die Arbeitsplätze zu Hause, die sogenannten Home-Offices.

Wichtig ist zu wissen, dass jedes Telefon immer auch ohne PC wie ein normales Telefon bedient werden kann.

Handy:

Ebenfalls integriert in die Telefonielösung werden die Handys. Dabei können die Handys neu 2 Identitäten annehmen. Einerseits kann das Handy unter seiner herkömmlichen Nummer (079 111 22 33, 078 111 22 33,...) oder neu auch unter der 058er Nummer erreicht werden. Bei abgehenden Anrufen vom Handy kann der Benutzer entscheiden, ob der seine geschäftliche 058er Nummer oder seine bspw. private 077er Nummer zeigt. Wenn der Benutzer über seine private Nummer wählt, so werden ihm diese Gesprächskosten in Rechnung gestellt.

Office 2010:

Gegen Ende 2011 wird auf dem Rechenzentrum von Glarus hoch3 MS Office 2010 eingeführt. Dieser Umstieg von MS Office 2003 erfolgt bewusst nach der Umsetzung der Gemeindestrukturreform, da der Umstellungsaufwand sehr gross ist, weil die Bedienung der Office Applikationen komplett umgestellt wurde. Damit der Umstieg bestmöglichst durchgeführt werden kann, werden die Benutzer zu Schulungen im Schulungsraum der Glarus hoch3 AG aufgeboten. Wir sind überzeugt, dass wir mit diesen begleitenden Massnahmen den Umstieg best möglichst durchführen können.

Impressum:

Herausgeber:
Glarus hoch3 AG
Technologiezentrum Linth
CH-8866 Ziegelbrücke
Tel +41 55 610 46 51
Fax +41 55 610 45 52
info@gl3.ch, www.gl3.ch

Redaktion:
Galliker Kommunikation
Jeannine Horni
Bahnhofstrasse 2
CH-8610 Uster

Kontakt:

Glarus hoch3 AG
Technologiezentrum Linth
CH-8866 Ziegelbrücke

Tel +41 55 610 46 51
Fax +41 55 610 45 52

www.gl3.ch
info@gl3.ch

GLARUS GLARUS 3

Die Kooperationsplattform für kostengünstige und sichere Verwaltungslösungen

November
2010

Gemeinden unterzeichnen Verträge mit der Glarus hoch3 AG

Am 26. Oktober 2010 unterzeichneten die Vertreter der neuen Gemeinden sowie die Vertreter der Glarus hoch3 AG in feierlichem Rahmen das gemeinsam erarbeitete Vertragswerk. Mit dieser Unterzeichnung ist ein solides Fundament für eine langfristige Zusammenarbeit im Bereich der Informatik im neuen Glarnerland gelegt.

Prosit auf ein gutes Gelingen und eine erfolgreiche Zusammenarbeit: Ralph Rechsteiner, stellvertretender Gemeindeschreiber Glarus Nord, Dr. Thomas Hefti, Gemeindepräsident Glarus Süd, Simone Eisenbarth, Gemeindevizepräsidentin Glarus Süd, Martin Laupper, Gemeindepräsident Glarus Nord, Nicole Marthy, Projekt-Office Glarus hoch3 AG, Christian Marti, Gemeindepräsident neue Gemeinde Glarus.

Alt bleibt alt, neu ist neu

Im Kanton Glarus ist die Verschmelzung der bisherigen Gemeinden, den Technischen Betrieben und den Alters- und Pflegeheimen zu drei neuen Organisationen in vollem Gang. Ein zentraler Faktor ist dabei die Informatik, die künftig im ganzen Kanton auf einer gemeinsamen Plattform basiert. Zurzeit dreht sich bei der Glarus hoch3 AG, welche die gemeinsame IT-Infrastruktur des neuen Glarnerlandes aufbaut und betreibt, alles um die System- und Datenmigrationen.

Am 1. Juli 2010 haben die neuen Gemeindebehörde von Glarus Süd, der neuen Gemeinde Glarus und Glarus Nord ihre Tätigkeit aufgenommen. Seit diesem Tag sind sie verantwortlich für die Verwaltung der bisherigen 24 Gemeinden und übernehmen nach und nach deren Geschäfte. Deadline dieser Übergabe ist der 31. Dezember 2010.

Einen Aktenschrank voller Dossiers von einem Ort zum anderen zu transportieren, lässt sich mit Hilfe eines Lastwagens und einiger Muskelmänner bewerkstelligen. Um elektronische Systeme und Daten zu "zügeln", mit denen Gemeinden heute arbeiten, braucht es hingegen Köpfchen.
Fortsetzung auf Seite 2

Auf einen Blick

Martin Zopfi, IT-Verantwortlicher der neuen Technischen Betriebe Glarus Süd schildert seine Erfahrungen mit der Glarus hoch3 AG: "Nach der Umstellung kann gesagt werden: Alles, was funktionieren muss, funktioniert. Glarus hoch3 hat klare Prozesse, Richtlinien und Standards. Gewisse Funktionen müssen jetzt etwas anders ausgeführt werden als bisher, was von den Mitarbeitern eine Umgewöhnung verlangt."

Lesen Sie das Interview mit Martin Zopfi, IT-Verantwortlicher und Leiter Abteilung Beschaffung und Verkauf bei den TBGS auf Seite 5.

Inhalt:

Vertragsunterzeichnung	**1**
alt bleibt alt, neu ist neu	**2**
Editorial	**2**
In kürzester Zeit produktiv	**5**
gl3 stellt sich vor	**7**